VDV

Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V.
Landesverband Sachsen-Anhalt

Dipl.-Ing. Achim Dombert, M.Eng.
Jahrgang 1968
verheiratet
wohnhaft in Biederitz

VDV-Mitglied seit 1996
seit 2004 ehrenamtlich im VDV tätig
seit 2009 Landesvorsitzender des VDV
seit 2012 Redakteur VDVmagazin
seit 2018 Chefredakteur VDVmagazin

Einige bundesweite Fakten zum VDV

1949 Gründung in Essen als „Verein Deutscher Ingenieure und Techniker des Vermessungswesens“
Erste Ausgabe der Verbandszeitschrift „Der Fluchtstab“ erscheint

1970 Gründung des „Bildungswerks des VDV“

1990 Bildung von Landesverbänden Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen

2004 Die Verbandszeitschrift wird in „VDVmagazin“ umbenannt

28 Jahre VDV in Sachsen-Anhalt

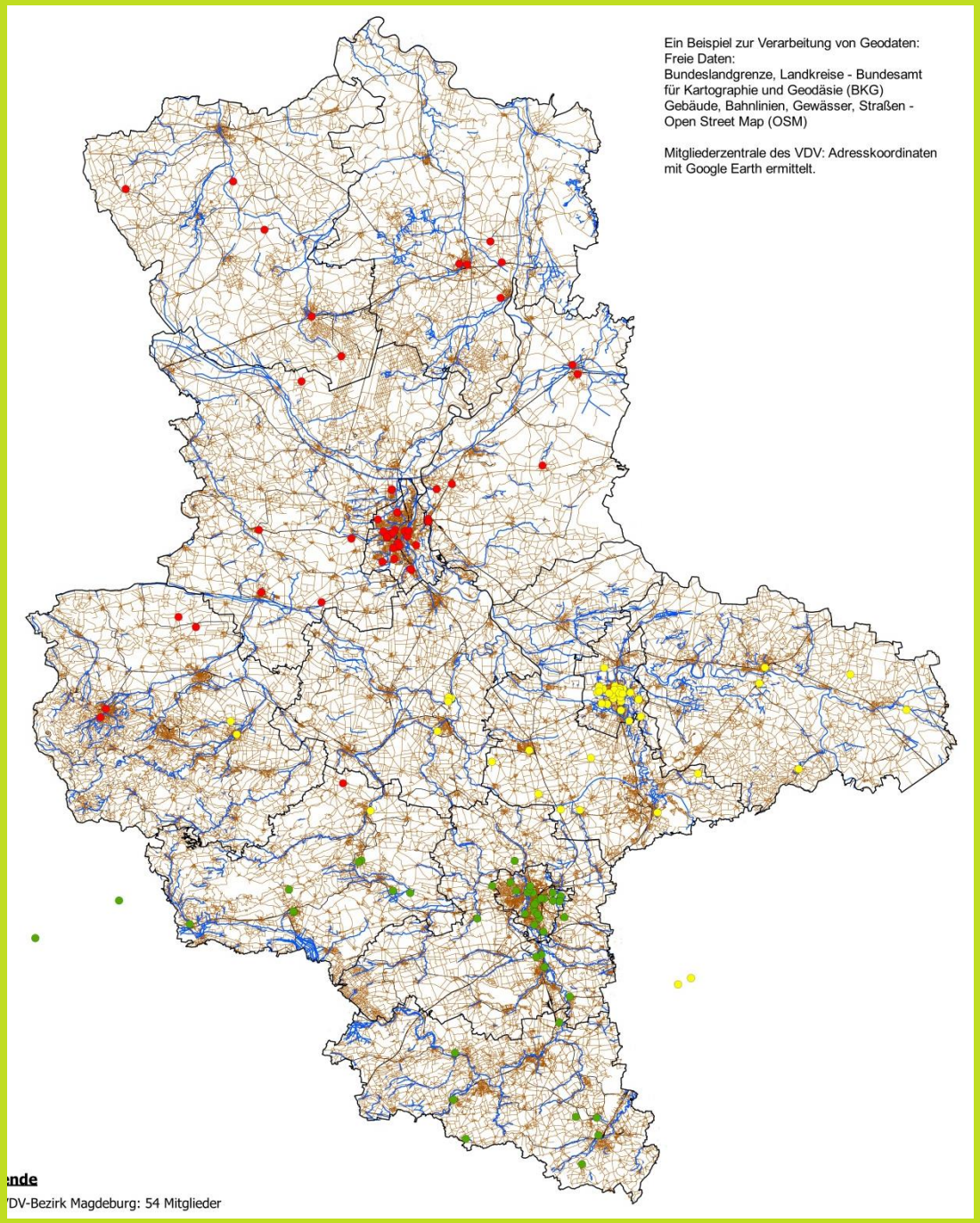
VDV-Sachsen-Anhalt

Landesverband gegründet

Die Mitgliederzahl in diesem Land rechtfertigte schon seit einiger Zeit selbständiges offizielles Auftreten.

Am 29. September 1990 war es dann so

29. September 1990



VDV
DAS Netzwerk
für
Vermessungs-
ingenieure
und
Geoinformatiker
in
Sachsen-Anhalt

Aktuell:
über
150 Mitglieder

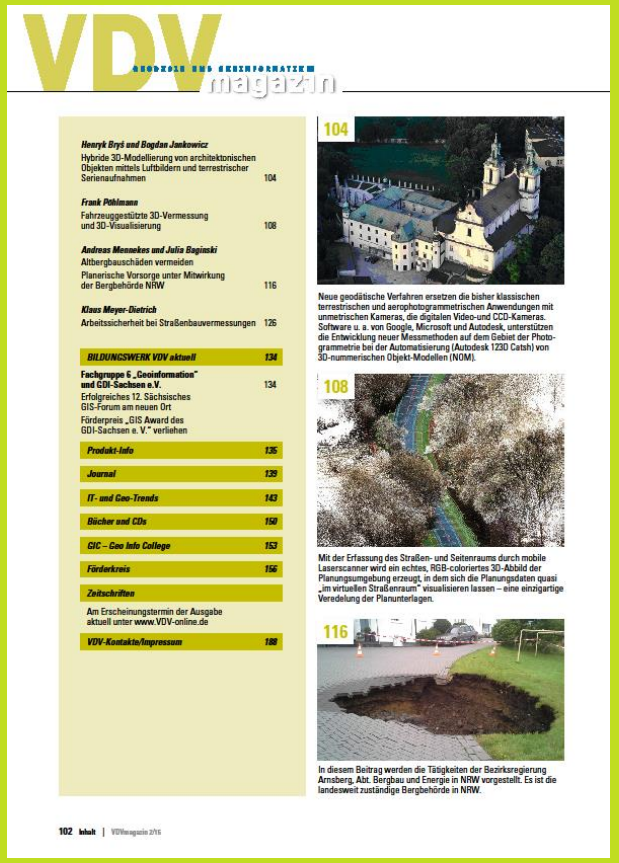
Bundesweit:
6500 Mitglieder

VDV Verband Deutscher Vermessungsingenieure VDV Berufsverband für Geodäsie und Geoinformatik

Fachzeitschrift VDVmagazin

Geodäsie und Geoinformatik

www.VDV-online.de



VDV GEODÄSIE UND GEOINFORMATIK magazin

Henryk Bryś und Bogdan Jankowicz
Hybride 3D-Modellierung von architektonischen Objekten mittels Luftbildern und terrestrischer Serienaufnahmen 104

Frank Pohlmann
Fahrzeuggestützte 3D-Vermessung und 3D-Visualisierung 108

Andreas Mennekes und Julia Baginski
Altbergbauschäden vermeiden
Planerische Vorsorge unter Mitwirkung der Bergbehörde NRW 116

Klaus Meyer-Dietrich
Arbeitssicherheit bei Straßenbauvermessungen 126

BILDUNGSWERK VDV aktuell 134

Fachgruppe 6 „Geoinformation" und GDI-Sachsen e.V. 134
Erfolgreiches 12. Sächsisches GIS-Forum am neuen Ort
Förderpreis „GIS Award des GDI-Sachsen e. V." verliehen

Produkt-Info 135
Journal 139
IT- und Geo-Trends 143
Bücher und CDs 150
GIC – Geo Info College 153
Förderkreis 156
Zeitschriften
Am Erscheinungstermin der Ausgabe aktuell unter www.VDV-online.de
VDV-Kontakte/Impressum 188

104

Neue geodätische Verfahren ersetzen die bisher klassischen terrestrischen und aerophotogrammetrischen Anwendungen mit unmetrischen Kameras, die digitalen Video- und CCD-Kameras. Software u. a. von Google, Microsoft und Autodesk, unterstützen die Entwicklung neuer Messmethoden auf dem Gebiet der Photogrammetrie bei der Automatisierung (Autodesk 123D Catsh) von 3D-nummerischen Objekt-Modellen (NOM).

108

Mit der Erfassung des Straßen- und Seitenraums durch mobile Laserscanner wird ein echtes, RGB-coloriertes 3D-Abbild der Planungsumgebung erzeugt, in dem sich die Planungsdaten quasi „im virtuellen Straßenraum" visualisieren lassen – eine einzigartige Veredelung der Planunterlagen.

116

In diesem Beitrag werden die Tätigkeiten der Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie in NRW vorgestellt. Es ist die landesweit zuständige Bergbehörde in NRW.

102 Inhalt | VDVmagazin 2/16

Der VDV
Landesverband Sachsen - Anhalt

- der VDV ist an der Hochschule Anhalt in Dessau aktiv

- der VDV engagiert sich für die Ausbildung der Berufe in Geoinformationtechnologie in Sachsen-Anhalt

- der VDV unterstützt und fördert vielfältige Aktionen zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung unseres Berufsstandes

Hochschule Anhalt in Dessau

Kooperationserklärung Nachwuchsgewinnung für die Berufe der Geoinformationstechnologie

Willibald Dorn

Ausbildung und Fachkräftesicherung: „Bilden Sie aus – wir brauchen den innovativen Nachwuchs!"

Regionalforen in Rheinland-Pfalz und Kooperationserklärung zur Nachwuchsgewinnung in Nordrhein-Westfalen

Die Bemühungen in den Bundesländern, die Umsetzung der neuen Ausbildungsordnung von 2010 effektiv zu gestalten und dabei auch entsprechende Ausbildungspartner zu gewinnen, haben ein gemeinsames Ziel. Beispielhaft sind hier die Regionalforen in Rheinland-Pfalz, bei denen die Betriebe über das Spektrum und die Möglichkeiten einer Ausbildung informiert wurden und die Nachwuchs-Kooperationserklärung in Nordrhein-Westfalen.

Rheinland-Pfalz

Neue, moderne Berufsbilder prägen das Gesicht der Geoinformationstechnologie heute. Mit den Ausbildungsberufen Geomatiker/-in und Vermessungstechniker/-in wurden die bisherigen Berufsbilder Vermessungstechniker/-in und Kartograf/-in grundlegend überarbeitet und als Berufsbilder der Geoinformationstechnologie neu geordnet. Die bisherigen Ausbildungsstellen müssen sich zur Vermittlung aller geforderten Ausbildungsinhalte neuen Anforderungen stellen. Gleichzeitig bieten die neuen Berufe die Gelegenheit, neben den bisherigen klassischen Ausbildungsstellen neue branchenrelevante Ausbildungsbetriebe für die Ausbildung zu gewinnen, die die veränderten Ausbildungsinhalte fachgerecht vermitteln können.

Um diesen Umsetzungsprozess zu fördern und fachlich zu begleiten, hat sich im April 2011 in Rheinland-Pfalz ein Runder Tisch „Neuordnung der Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie" konstituiert, dem Vertreterinnen und Vertreter der Behörden (ADD, LVermGeo, VermKV, DLR, AG Stadtvermessung, LRM), der Berufsschulen und der Fach- bzw. Berufsverbände (BDV, BTB, BVI, DWV, VDV) angehören. Den Vorsitz hat Hans-Gerd Stoffel, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur (ISIM).

Notwendige Maßnahmen werden in zwei Arbeitsgruppen bearbeitet, der Arbeitsgruppe 1 „Verbundmodelle" und der Arbeitsgruppe 2 „Öffentlichkeitsarbeit".

In drei Regionalforen „GEODATEN – FIT FÜR DIE ZUKUNFT" im September 2012, an den Berufsbildenden Schulen in Neustadt an der Weinstraße, in Koblenz und in Trier, wurden insbesondere die für die Ausbildung relevanten Stellen und Betriebe über die Umsetzung der neuen Berufsbilder der Geoinformationstechnologie informiert.

Besonderer Wert wurde dabei auf die Vorstellung bereits bestehender Ausbildungsverhältnisse bei unterschiedlichen Ausbildungsstellen gelegt, wobei die Tätigkeitsfelder der neuen Ausbildungsberufe durch die Vorstellung von Projektarbeiten anschaulich illustriert wurden.

„Bilden Sie aus – wir brauchen den innovativen Nachwuchs", war die zentrale Botschaft von Staatssekretärin Heike Raab in ihrer Begrüßung zum Auftakt der Veranstaltungen. *„Durch die Neuordnung sind die modernen Ausbildungsberufe Geomatiker/-in und Vermessungstechniker/-in im Bereich der Geoinformationstechnologie entstanden, die sehr gute Chancen für die Ausbildung des Berufsnachwuchses bergen. Junge Menschen können und müssen begeistert werden, sich für diese Berufe zu entscheiden. Die Inhalte sind attraktiv und modern. Sie bieten breite berufliche Perspektiven, auch außerhalb der klassischen Berufsfelder im öffentlichen Bereich. Bei den Kommunalverwaltungen, aber auch bei anderen Landeseinrichtungen und sonstigen Institutionen, z.B. Betrieben der Energie und Wasserwirtschaft, der Immobilienbranche, der Landwirtschaft oder des Umweltbereichs, wird die Verarbeitung von Geodaten in Geoinformationssystemen (GIS) eine wesentlich größere Bedeutung erhalten, als dies bisher der Fall war – Geodaten haben eine Schlüsselfunktion von der Erfassung bis zur Präsentation. Die Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung ist für mich ein ganz großes Thema, das mir am Herzen liegt"*, so Staatssekretärin Heike Raab.

Durch die Abnahme der Schulabgänger, die sich bis 2020 voraussichtlich halbieren wird, sei wie in den übrigen MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) auch in der Geoinformationstechnologie ab 2015 mit einem erheblichen Fachkräftemangel zu rechnen. Der Runde

Engagierter Appell an Ausbilder: Staatssekretärin Heike Raab, hier in der Berufsschule in Neustadt an der Weinstraße Fotos: Dorn

Tisch sei deshalb frühzeitig eingerichtet worden, um durch Öffentlichkeitsarbeit für die Berufsbilder in der Geoinformationstechnologie zu werben und den interessierten Ausbildungsbetrieben auch neue Wege z.B. der Verbundmodelle aufzuzeigen. *„Stellen Sie die Berufe in Schulen, auf Messen und im Internet vor. Der Girls' Day eignet sich, um auch weibliche Nachwuchskräfte besonders anzusprechen. Nutzen Sie die Möglichkeiten von Ausbildungsverbünden und die Kommunikationswege der jungen Menschen und bilden Sie bitte aus – wir brauchen den innovativen Nachwuchs!"*, appellierte die Staatssekretärin.

Berufsschulen entdecken die Geodaten neu

Bevor der nähere Einstieg in die Ausbildungsmöglichkeiten erfolgte, begrüßten die jeweiligen Leiter der drei Berufsbildenden Schulen Walter Jeblick (BBS Neustadt a.d.W.), Rainer Probst (BBS Koblenz) und Michael Müller (BBS Trier) die Tagungsteilnehmer. Übereinstimmend lobten sie die gute Zusammenarbeit zwischen ihren Schulen und den Ausbildungsbetrieben. Man habe es „mit einem hochinteressanten Berufsfeld zu tun und freue sich, in den neuen Berufsbildern, die Geodaten neu zu entdecken", hieß es unter anderem. Die jeweiligen Fachlehrer Christian Morzel, Randolf Rüsch und Oliver Zilles stellten die neuen Berufsbilder in der Geoinformationstechnologie, deren gesetzliche Grundlagen und die Umsetzung in Lernfelder

Sachsen-Anhalt: Kooperationserklärung zur Nachwuchsgewinnung in der Geodäsie

Die demografische Entwicklung wird zu spürbaren Mängeln bei der Besetzung freier Stellen führen. Ferner hat sich das Gesicht der Geoinformationstechnologie in den letzten Jahren erheblich gewandelt, es wird geprägt durch neue, moderne Berufsbilder. Der Arbeitsplatz Erde biete vielfältige Berufsperspektiven in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Nach dem Abschluss einer Kooperationserklärung zur Nachwuchsgewinnung für die geodätischen Berufe im Bundesland Nordrhein-Westfalen Ende des Jahres 2012, stellen sich zunehmend auch andere Bundesländer diesem Thema.

Nach der Verabschiedung der Kooperationserklärung trafen sich am 26.06.2013 erstmals im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr die Vertreter folgender Institutionen:

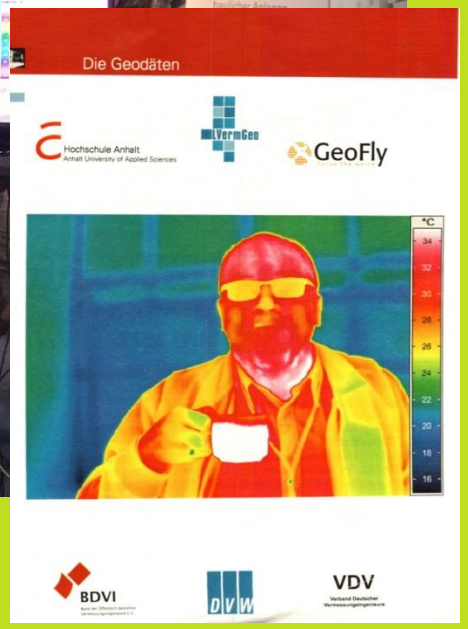
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V., Landesgruppe Sachsen-Anhalt
- Deutschen Verein für Vermessungswesen, Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
- Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Landesverband Sachsen-Anhalt
- Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaften Sachsen-Anhalt
- Hochschule Anhalt
- Landkreistag Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Vermessung- und Geoinformation Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Nach dem Willen der Kooperationspartner soll vermehrt über die gesamte berufliche Vielfalt in den geodätischen Berufen aufgeklärt werden. Die Gewinnung von Nachwuchskräften für diese technischen Berufsfelder ist hierbei maßgebliches Ziel.

Noch in diesem Jahr wollen die Partner die ersten Aktivitäten konzipieren. Vordringlich ist vorgesehen, die Berufsbilder mit all ihren Entwicklungsmöglichkeiten publik zu machen. Die jungen Leute sollen bereits in den Schulen durch gezielte Informationen auf die beruflichen Möglichkeiten in der Geodäsie aufmerksam gemacht werden.

Interessierte können sich auch direkt an das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, die Hochschule Anhalt oder die Berufsverbände wenden.

Berufsbildungsmesse Chance 2018 Halle
23. und 24. Februar 2018



Perspektiven Magdeburg 2018
22. und 23. September 2018

Die Geodäten und der VDV waren in Halle und Magdeburg dabei!!!

Feierliche Zeugnisübergabe

an die Absolventen der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/-in Sommertermin 2013

durch das

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt als zuständige Stelle

am

12. Juli 2013

im City Carré, Management Forum, 2. OG in der Kantstraße 5, 39104 Magdeburg

unter der Beteiligung folgender Verbände:

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V.

Deutscher Verein für Vermessungswesen e.V. und

Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V.

Deutscher Verein für Vermessungswesen Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.

BDVI

2012: die ersten Geomatiker
<u>bundesweit</u> aus Sachsen-Anhalt

Feierliche Zeugnisübergabe an Geomatiker <u>und</u> Vermessungstechniker
12.07.2013
25.07.2014
30.07.2015
29.07.2016
28.07.2017
27.07.2018

Volksstimme Halberstadt 4.8.11

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Zeugnisübergabe für Vermessungstechniker

9. Geofachtag Dessau 16.02.2017

<u>2018:</u>

Mitteldeutscher GEO Treff 25.+26.09.2018

netzwerk | GIS SACHSEN-ANHALT

GDI SACHSEN GEO-DATEN-INFRASTRUKTUR SACHSEN e.V.

GEO Leipzig e.V.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Mitteldeutscher GEO-Treff 2018

Landesgruppe des VDV
Exkursion Lutherstadt Wittenberg
20.09.2018

Interessen Gemeinschaft GEODÄSIE

BDVI

DVW

VDV

www.IG-Geodaesie.de

BDVI Geodäten Digitalisierung Anzeige 210 x 297 mm.indd 1 19.09.18 08:41

Der VDV Landesvorstand Sachsen-Anhalt

Vereinsleben

Weitere Fragen ?

Dann besuchen Sie den VDV doch auf der
INTERGEO in Frankfurt 16.-18.10.2019
Halle 12.1
am Stand A.040 und im Verbändepark C.036.

INTERGEO®
WISSEN UND HANDELN
FÜR DIE ERDE
FRANKFURT 2018
16. – 18. OKTOBER

… noch Fragen ?
dann fragen sie doch! …

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !